

IAESTE - 2. Teil

Den lamentierenden Klagen einer Fraktion zufolge haben wir in der Sache des sogenannten IAESTE-Vereins weiter nachgeforscht, und sind auf interessante zusätzliche Details gestoßen. Unser Informationsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des ersten Artikels war noch nicht so groß, und so haben sich ein paar Fehler eingeschlichen.

So war die Darstellung des Ablaufs der zeitlichen Entstehung diverser IAESTE-Vereine unkorrekt dargestellt. Weder stimmt die Reihenfolge, die im Artikel im TU-info 1/92 auf Seite 4 angegeben ist, noch haben die Mandatare der Aktionsgemeinschaft in der Hauptausschußsitzung vom 21.1.1992 (Protokoll ist auf der ÖH einzusehen) die Wahrheit gesagt. So waren etwa die dabei angegebenen Vorstandsmitglieder damals nicht wirklich Vorstandsmitglieder (lt. Auskunft der Bundespolizeidirektion Graz vom 28.2.92/Vr-III/99-1992) etc.

Im Rahmen unserer Nachforschungen kam weiters an den Tag, daß die IAESTE Graz am

21.1.91 (lt. schriftlicher Auskunft d. Sicherheitdir. Graz), die IAESTE Austria am 19.3.91 (lt. Bescheid der Sicherheitdir. Wien vom 19.3.92/ZL.IV-SD/72) und die IAESTE Boku am 28.5.91 (lt. Bescheid d. Sicherheitsdir. Wien vom 28.5.92 /ZL.IV-

Die Aktionsgemeinschaft begehrt laut Medienrecht nachstehende **Entgeg-**
nung:

Auf Seite 4 in der 2. Spalte des "TU-info" Nr. 1/92 stand:

"Durch diese Beiträge und Gebühren sowie durch Firmenpräsentationen glaubte man die Kassen der AG und ihrer Mitarbeiter/innen füllen und zugleich die Fraktion bei den Studierenden

SD/654) der Vereinspolizei angezeigt wurden. Von der IAESTE Vienna liegen uns keine Unterlagen vor.

Die für die Betreuung zuständige Hochschülerschaft erfuhr aber erst in der oben angeführten Hauptausschußsitzung, also ein Jahr später,

von der Anmeldung des Vereins.

Wie uns von Seiten der Betreiber des Vereins versichert wurde, soll es keine Gebühren geben. Das Vorbild ist aber die AIESEC, in deren Räumlichkeiten in der Schubertstra-

profilieren zu können."

Diese Tatsachenmitteilung ist unrichtig, richtig ist vielmehr, daß die Aktionsgemeinschaft nicht glaubte ihre Kassen bzw. die Kassen ihrer Mitarbeiter/innen füllen zu können, sondern eine Serviceleistung für Studierende verbessern wollte, da weder die Aktionsgemeinschaft noch ihre Mitglieder finanzielle Vorteile erzielen.

Bei der IAESTE Graz eine Unterkunft gefunden hat. Die Behauptung, daß die ÖH Technik den Verein aus ihren Räumlichkeiten delogiert habe, entbehrt jeder Grundlage. Delogiert kann nur werden, wer je Räumlichkeiten besessen hat.

Seitens der derzeitigen Vorstandsmitglieder wird immer wieder darauf verwiesen, daß die Tätigkeit des Vereines mit der ÖH nichts zu tun habe.

Ferner ist richtig, daß der Verein IAESTE Graz eine nicht auf Gewinn ausgerichtete Serviceorganisation ist, welche dem internationalen Austausch von Studenten/Innenpraktika dient.

Im nächsten TU-info wollen wir euch einen Einblick in die diesjährige Jobvergabe geben. Leider ist es sich aus Platzgründen in dieser Nummer nicht mehr ausgegangen.

Nicht gewinnorientiert heißt jedoch noch lange nicht, daß es nicht möglich wäre, daß Gehälter an diverse Personen ausbezahlt werden können. Im Gegensatz zur ÖH stehen die Garantien der Ehrenamtlichkeit der Mitarbeiter, sowie die demokratischen Kontrollrechte auf wackeligen Beinen.



el mundo

TICKET-SHOP

Schmiedgasse 16, 8010 Graz
Tel.: (0316) 810698, 810699
Fax (0316) 810697

New York 4.890.- (bis 31.3.92)

RESTPLÄTZE!!!